

Tarock. Redaktion: Wolfgang Mayr & Robert Sedlacek



Josef Böckl wird österreichischer Tarockmeister 2011/12

BESTER AUS DEM WIENER CUP ist Robert Ohorn als Fünfter.

Mit einem überraschenden Ergebnis ist die Tarocksaison 2011/12 im Casino Linz zu Ende gegangen. Josef Böckl aus Neukirchen an der Vöckla ging als Neunter der Zwischenwertung ins Rennen, überholte alle vor ihm liegenden Spieler und wurde mit knappem Vorsprung fünfter österreichischer Tarockmeister. Der Oberösterreicher schloss die Saison mit 115 Punkten ab.

Dicht gedrängt war das Verfolgerfeld: Drei Spieler kamen jeweils auf 107 Punkte – so entschied in diesem Fall das bessere Ergebnis im Finale. Zweiter wurde Markus Jungwirth aus Tragwein, gefolgt von Christian Raninger aus Julbach und Rudolf Stürmer aus Bad Leonfelden. Auf Platz fünf landete als bester Spieler aus dem „Wiener Zeitung“-Tarockcup Robert Ohorn aus Markt Piesting.

Für Josef Böckl war es der erste Gesamtsieg in einer Turnierserie. „Ich bin ganz entspannt in das Finale gegangen, habe überhaupt nicht damit gerechnet, dass ich gewinnen kann. Umso mehr freue ich mich jetzt.“ Böckl spielt schon seit seiner Jugend Königrufen, hat das Kartenspiel von seinen Eltern gelernt. „Allerdings haben wir damals mit viel weniger Spielmöglichkeiten gespielt. Viele Ansagen sind erst später dazugekommen.“ Mit 67 Teilnahmen zählte Josef Böckl auch zu den fleißigsten Spielern der Saison – nur Johann Brugger hat ebenfalls eine so große Zahl an Turnieren absolviert.

Der Führende in der Zwischenwertung, Christian Schäffer aus Kottlingbrunn, hat gleich in der ersten Runde seine Chancen verspielt – ohne eigenes Verschulden. Ein anderer Spieler am Tisch hatte einen Solodreier-Valat mit zwei angesagten Vogerln. Schäffer wurde in der Saisonendwertung nur Dreizehnter, nahm es aber gelassen hin: „So ist Tarock, damit muss man leben.“

RAFFELSBERGER GEWINNT FINALTURNIER. Das Casino Linz erwies sich wieder als würdiger Austragungsort für das Finale. Nicht weniger als 216 Spielerinnen und Spieler nahmen an dem Finale teil – viele auch deshalb, um sich einen Tagespreis zu ergattern. Das bestbesuchte Finalturnier seit Beginn der österreichische Tarockmeisterschaft gewann Josef Raffelsberger aus Gschwandt, auf den Plätzen folgten Klaus Strobl aus Straß im Attergau und Markus Jungwirth aus Tragwein.



Christian Faltl, Präsident des Wiener Tarockcups, Robert Ohorn und Casino-Direktor Josef Kneifl (von links nach rechts).

Foto: Sedlacek

Casino-Direktor Josef Kneifl überreichte persönlich die Preise für die Tages- und Gesamtwertung und sprach auch gleich eine Einladung für das 6. Österreichfinale 2012/13 aus, was die Veranstalter mit Freude annahmen. Gespielt wird also am 20. April 2013 ab 16 Uhr.

NÄCHSTES TURNIER DER SAISON 2012/13 AM 5. MAI. Aber vorher sind noch viele Einzelturniere zu absolvieren. Das nächste Turnier des „Wiener Zeitung“-Tarockcups findet am Samstag, den 5. Mai in Markt Piesting, Restaurant Piestingerhof, Gutensteiner Straße 14, statt. Einlass 12 Uhr, Registrierung ab 13 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr (pünktlich).

In der Saison 2012/13 finden erstmals Mannschaftsturniere statt, jeweils einen Tag vor den Turnieren in Villach, im Pulkautal und im Café Heine. Die Ergebnisse dieser Mannschaftsturniere zählen nicht zur Jahreswertung.

SAISONWERTUNG: Unter die besten 50 kamen folgende Spieler aus dem „Wiener Zeitung“-Cup:

5. Robert Ohorn, M. Piesting, 102 Punkte
9. Alfred Plischnack, Wien, 97
10. Albert Steinwender, Wien, 91
13. Christian Schäffer, Kottlingbrunn, 91
23. Richard Walzek, Wien, 83
26. Leopold Luger, Wien, 82
31. Christian Rieseneder, Wien, 81
41. Adolf Cech, Wien, 72
42. Lore Krainer, Wien, 71
47. Ingrid Müller, Wien, 68